

M6 Tweet Your fEUture |

6.1 Anleitung

KATEGORIE	ANALYSIEREN	URTEILEN
METHODE	Kreativwerkstatt und Positionierung	
ARBEITSMODUS	Partner:innenarbeit (👤) Gruppenarbeit (👥)	
LERNZIEL	Zukunftsszenarien der EU	
GRUPPENGROSSE	5 – 32	
ALTER	Ab 10. Klasse durchführbar	
VORBEREITUNG MATERIALIEN	keine	
MATERIALIEN	M6.1 Anleitung M6.2 Arbeitsauftrag M6.3 PowerPoint-Präsentation <i>Zukunftsszenarien</i> M6.4 Tweet-Bubble Blatt Filzstifte (z.B. Eddings)	



Kurzbeschreibung

Das Modul dient als Ausblick und bietet Raum, Zukunftsvisionen kreativ und anschaulich zu diskutieren. In einer strukturierten Auseinandersetzung positionieren sich die Teilnehmenden zu verschiedenen Herausforderungen und Visionen für die Europäische Union der Zukunft. Ihre Visionen bereiten sie in Form von Tweets in Tweet-Bubbles auf. Das Modul lässt sich gut mit dem Planspiel (M0 | Planspiel Fakt oder Fake) oder dem Kurz-Rollenspiel (M4 | Kurz-Rollenspiel European Table) verbinden und abschließen angewandt werden.

Ablauf

- (1) Gehen Sie gemeinsam mit den Teilnehmenden (TN) die Zukunftsszenarien (Hintergrund siehe unten) in der Präsentation durch, um einen Überblick über mögliche Visionen zu geben.
- (2) Teilen Sie die TN in Gruppen von 3-5 Personen ein.
- (3) Geben Sie den TN ca. 20-30 Minuten Zeit, um ihre Zukunftsvisionen für die Europäische Union in den Tweet-Bubbles zu veranschaulichen. Den Teilnehmenden ist dabei überlassen, ob sie diese als Text oder Bilder aufbereiten wollen.
- (4) Präsentationen und Auswertung: Nachdem die Zeit um ist, bitten Sie jede Gruppe ihre Wünsche oder Visionen nacheinander vorzustellen. Die Tweet-Bubbles können Sie im Raum aufhängen. Nach der kurzen Vorstellung sollten Sie Raum für Fragen oder Ergänzungen lassen. Alternativ können Sie die Plakate an die Wände des Raums hängen und in einem Gallery Walk alle TN die Ideen der anderen ansehen lassen. Im Anschluss können im Plenum Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht werden.
- (5) Gerne können Sie als Abschluss die Teilnehmenden über ihre TOP 3 Tweets mit Hilfe einer Punkte-Vergabe (Klebeplunkte oder mit Filzstift auf den Tweet-Bubbles) abstimmen lassen.

Hintergrund zu den *Zukunftsszenarien der Europäischen Union*

- Als Reaktion auf den Brexit veröffentlichte die Europäische Kommission am 1. März 2017 ein sogenanntes *Weißbuch*, das mögliche Wege für die Zukunft Europas aufzeigen soll. An diesem *Weißbuch* kann sich eine Diskussion über die zukünftige Ausgestaltung der europäischen Gemeinschaft und ihrer Institutionen noch heute orientieren.
- Insgesamt skizziert das *Weißbuch* fünf Szenarien für die Entwicklung der Europäischen Union. Dabei will die Europäische Kommission das *Weißbuch* nicht als Endpunkt sondern explizit als Beginn einer Debatte verstehen, in die auch die europäischen Bürger:innen involviert sein sollen.
- Die fünf Szenarien lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:
 - **Weiter wie bisher:** Die Europäische Union konzentriert sich auf die Umsetzung ihrer positiven Reformagenda.
 - **Schwerpunkt Binnenmarkt:** Die Europäische Union wird schrittweise wieder auf den Binnenmarkt ausgerichtet.

- **Wer mehr tun will, tut mehr:** Die Europäische Union ermöglicht es Mitgliedstaaten, die dies wünschen, in bestimmten Bereichen mehr gemeinsam zu machen. Dieses Szenario orientiert sich an dem bisweilen orientierten ‚Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten‘. Als mögliche Betätigungsfelder einer ‚Integrationsavantgarde‘ werden „Bereiche wie Verteidigung, innere Sicherheit, Steuern oder Soziales“ genannt.
- **Weniger, aber effizienter:** Die EU27 konzentriert sich darauf, in ausgewählten Politikbereichen rascher mehr Ergebnisse zu erzielen, unternimmt in anderen Bereichen aber weniger. Für eine mögliche Schwerpunktsetzung werden „Innovation, Handel, Sicherheit, Migration, Grenzmanagement und Verteidigung“ genannt.
- **Viel mehr gemeinsames Handeln:** Die Mitgliedstaaten beschließen, auf allen Politikfeldern viel mehr gemeinsam zu machen. Dieses Szenario bedeutet, dass die Mitgliedstaaten bereit sind, „in allen Bereichen mehr Machtbefugnisse und Ressourcen zu teilen und Entscheidungen gemeinsam zu treffen.“ Dies ist das ehrgeizigste der fünf Szenarien; es deckt den „gemeinsamen Sprung nach vorne“ ab, von dem im Weißbuch die Rede ist.
- Die Autoren des *Weißbuchs* stellen klar, dass es „zahlreiche Überschneidungen zwischen den einzelnen Szenarien“ gibt, die sich weder gegenseitig ausschließen noch erschöpfend sind. Alle Szenarien sollen Antworten auf die „Faktoren, die die Zukunft Europas prägen“ liefern. Folgende Faktoren benennt das *Weißbuch* konkret: „Neue Technologien“, „Klimawandel“, „Migration“, „Bedrohungen der Sicherheit an unseren Grenzen und innerhalb unserer Union“, „Europa in einer Welt im Wandel“, „Auswirkungen der Wirtschaftskrise“, „Überalterung der Bevölkerung“ und „Zunahme populistischer und nationalistischer Rhetorik“.
- Damit auch die Bürger:innen ihre Ansichten zur Zukunft der Europäischen Union vortragen können, wurde ab 2021 eine kontinentweite *Konferenz zur Zukunft Europas* veranstaltet. Die Idee dahinter war, dass „alle Europäerinnen und Europäer, im Rahmen eines an die Bürgerinnen und Bürger gerichteten Prozesses mit einem basisdemokratischen Ansatz die Gelegenheit erhalten [sollten], ihre Erwartungen an die Europäische Union vorzutragen und eine größere Rolle bei der Gestaltung der Zukunft der Union zu spielen“. Die Konferenz endete im Mai 2022 mit einem umfangreichen Abschlussbericht – mehr als 700.000 Europäer:innen nahmen an diesem Prozess teil.

Vorbereitung



Für TN: [Anzahl der Gruppen] x M6.2 einseitig
Für TN: [3 pro Gruppe] x M6.4 einseitig





Filzstifte (z.B. Eddings), ggf. Klebepunkte



M6.3 auf PC mit Projektor/ Whiteboard öffnen

Evaluation

Helfen Sie uns, dieses Angebot zu verbessern.

Wir würden Sie bitten, sich zwei Minuten für eine kurze Online-Evaluation zu nehmen.

